



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allmöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 34.

Groß-Strehliß, den 25. August

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bestätigt der Bauer Franz Mraß, der Gärtner Kaspar Buschmann und der Häusler Johann Ulbrich als Schöffen für die Gemeinde Himmelwitz. K 4146.

Bestätigt der Bauer Dominik Drzimalla und der Gärtner Franz Sowa als Schöffen für die Gemeinde Lasist. K 4147.

Bestätigt der Häusler Thomas Wosnißka als Gemeindevorsteher, der Bauer Johann Adamiek und der Häusler Thomas Miska als Schöffen für die Gemeinde Kroschnitz. K 4223.

Bestätigt der Colonist Adam Bod als Gemeindevorsteher und der Häusler Wilhelm Müde als Schöffe für die Gemeinde Grätsch Camerau. K 4224.

Bestätigt der Bauer Sobawa als Gemeindevorsteher und der Gärtner Paul Siemsa als Schöffe für die Gemeinde Sakrau. K 4129.

Bestätigt der Bauer Paul Wienzel als Gemeindevorsteher, der Häusler Thomas Wienzel, der Gärtner Andreas Vogel, der Halbbauer Johann Cholewa und der Bauer Kaspar Dud als Schöffen für die Gemeinde Alt-Ujest. K 4086.

Bestätigt der Bauer Peter Mnich und der Häusler Albert Staschek in Mallnie als Schöffen für die Gemeinde Mallnie. K 4088.

Bestätigt der Bauer Anton Voitalla, der Gärtner Johann Klarek und der Häusler Thomas Dlesch in Schimischow als Schöffen für die Gemeinde Schimischow. K 4134.

Bestätigt der Bauer Bernhard Sobawa als Gemeindevorsteher, der Gärtner Martin Radwan und der Gärtner Alexander Drescher als Schöffen für die Gemeinde Dombrowka. K 4128.

Groß-Strehliß, den 16. August 1886.

Der königliche Landrath
von Alten.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungsreisenden Siegmund — auch Simon — Goldstein aus Groß-Strehliß welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterwieck abzuliefern.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Statur schlank, Haare schwarz und glatt, Stirn hoch, Bart schwarzer Vollbart, Augenbrauen schwarz, Nase etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht schmal und länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: sehr lange, sauber gehaltene Fingernägel.

Halberstadt, den 16. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Auf Grund des § 100 e alinea 3 der Reichsgewerbeordnung bestimme ich hierdurch unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Bezirk der Schuhmacher-Zunftung zu Groß-Strehlitz, daß diejenigen Arbeitgeber, welche das in dieser Zunftung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Zunftung fähig sein würden, gleichwohl aber der Zunftung nicht angehören, vom **1. October 1886** an **Lehrlinge nicht mehr** annehmen dürfen.

Duppeln, den 10. August 1886.

(L. S.)

Der Regierungs-Präsident.

J. B. gez. Hü p e n.

Bestimmung

3. VII 2250c.

Vorstehende Bestimmung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.
Groß-Strehlitz, den 16. August 1886.

Der Magistrat.

Der Rentant der Kreissparkasse Herr Tobias ist für die Zeit vom **23. bis 30. August** d. J. **beurlaubt**. Derselbe wird während dieser Zeit in den Geschäften der Kreissparkasse durch den städtischen Forstkontrolleur Herrn Fickert vertreten werden.

Curatorium der Kreissparkasse.

Bekanntmachung.

Am 17. August cr. ist ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund, welcher am hiesigen Orte frei umhergelaufen ist, hieselbst getödtet worden.

Es wird deshalb die Festslegung (Ankettung oder Einsperrung) der in den Ortsschaften Krappitz, Zywobezüh, Dtmuth, Karlubitz, Stöblau und Pietna, sowie im Schloßbezirk Krappitz vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von **drei Monaten** hiermit angeordnet.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

Krappitz, den 20. August 1886.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

Bei einem in Raschau am 10. August cr. getödteten Hunde ist die Tollwuth constatirt und demgemäß die Festslegung (Ankettung resp. Einsperrung) sämtlicher Hunde in den Ortsschaften Stubendorf und Grabow auf die Dauer von 3 Monaten angeordnet, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Stubendorf, am 17. August 1886.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Gemäß § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und §§ 20 und 21 der Instruktion vom 24. Februar 1881 zu denselben, wird hierdurch die Festslegung sämtlicher Hunde im Amtsbezirk Deschowitz, Koswadze für den Zeitraum von **3 (drei) Monaten** angeordnet.

Leichnitz, den 20. August 1886.

Deschowitz,

Die Amtsverwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem ein am 15. d. Mis. in Zywowa wegen Verdachts der Tollwuth getödteter Hund als mit der Tollwuth behaftet befunden worden ist, ist auf Grund des § 38 des Vieh-

Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction dazu vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Zyrowa, Jeschona und Dlescha für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet, und sind die Executivbeamten angewiesen, frei umherlaufende Hunde ohne Weiteres zu tödten.

Gogolin/Zyrowa, am 21. August 1886.

Die Amts-Verwaltung.

Nachdem in Krappitz ein frei umherlaufender der Tollwuth verdächtiger Hund am 17. d. Mts. getödtet worden ist, wird auf Grund des § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Dttmuth und Karlubitz auf die Dauer von 3 Monaten hiermit angeordnet.

Dttmuth, den 21. August 1886.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schef.										
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Heu													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.													
Gr.-Strehlig, am 18. August 1886,	Höchster.	15	—	13	50	12	—	12	—	16	—	3	25	6	—	30	—	1	40	2	—
	Niedrigster.	14	25	12	—	10	50	11	—	15	—	5	—	5	50	27	—	1	30	1	80
Ujeß, am 20. August 1886,	Höchster.	15	—	13	—	11	—	11	—	—	—	4	—	5	—	27	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	14	75	13	—	10	75	10	50	—	—	3	50	4	50	26	—	2	—	2	—
Jeschnitß, am 17. August 1886	Höchster.	15	50	13	75	12	30	14	—	—	—	3	—	5	50	28	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	15	—	13	—	12	—	13	50	—	—	2	50	5	—	27	—	1	80	1	60

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oberwitz Band I Blatt Nr. 77 auf den Namen des Häuslers Carl Nygol und dessen Ehefrau Caroline geb. Lipka zu Dttmuth eingetragene zu Oberwitz belegene Grundstück

am 20. October 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle hier selbst, Terminezimmer Nr. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 21,24 M. Reinertrag und einer Fläche von 84 Ar 60 □ Mtr. zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 21. October 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminezimmer Nr. 6, verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 17. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Joseph Jozwig zu Gogolin sollen die zur Konkursmasse gehörigen im Grundbuche von Gogolin Band I Blatt 63 und Band IV Blatt 190 auf den Namen des Joseph Jozwig eingetragenen zu Gogolin belegenen Grundstücke

am 13. October 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht in Sogolin im dortigen Gerichtstagslokale versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 63 Sogolin (Gasthausbesitzung) ist mit 1914 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Blatt 190 Sogolin ist mit 5,43 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 46 Ar 20 □ Mtr. zur Grundsteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 14. October 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Kreischauffee Beiskretscham-Brunnel bei Beiskretscham mit der Hebefugniß für eine Meile soll vom 1. October cr. an bis zum 1. Januar 1888 im Licitationswege verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 24. September cr. Mittags 12 Uhr

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Der Bieter hat eine Bietungskautions von 75 Mk. und der Pächter eine Kautions in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 4. August 1886.

Der Königliche Landrath. von Moltke.

Zu Namen des Königs!**Zu der Privatklagesache**

der Zimmerpolier Constantin und Josefa Gabrysch'schen Eheleute zu Keltisch, Privatkläger gegen den Einlieger Josef Lebel zu Sandowitz, Angeklagter wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlig, in der Sitzung vom 29. Juli 1886, an welcher Theil genommen haben:

1. Gerichtsassessor Schindler
als Vorsitzender,
 2. Gastwirth Werner
 3. Brennerei-Berwalter Wojtala
als Schöffen
- Assistent Joly
als Gerichtsschreiber,
Sekretär Breuer
als Dolmetscher

für Recht erkannt

1. daß es bei Zurücknahme der Klage seitens des klägerischen Eheannes zu belassen, das Verfahren insoweit einzustellen und ihm die Kosten aufzuerlegen.
2. Der Angeklagte, Einlieger Joseph Lebel aus Sandowitz ist der Beleidigung der Zimmerpoliersfrau Josefa Gabrysch aus Keltisch schuldig und wird deshalb mit drei Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle einem Tage Gefängniß bestraft, hat auch insoweit die Kosten des Verfahrens zu tragen und der Privatklägerin die notwendigen baaren Auslagen zu erstatten. Der Privatklägerin wird die Befugniß zugesprochen die Urtheilsformel innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft des Urtheils einmal auf Kosten der Angeklagten im Groß-Strehlitzer Kreisblatt bekannt zu machen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 34 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

25. August 1886.

Zum Welt Meer

— Illustrat. nach Zahl u. Wert 1. Ranges. Viele Kunstbl. Wertvolle Extrabeil. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Infectionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms.“

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 31. August d. J. Nachmittags 4 Uhr werde ich in dem Gemeindefreischam zu Oberwitz eine gerichtlich ausfertigte Cessions-Urkunde über 180 Mark, welche einer sicheren Hypothel gleich steht, meistbietend — event. freihändig — gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkaufen.

Morys,

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehlitz.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 30. August ds. Js. Nachmittags 2 Uhr werde ich in Soradze circa 1 1/2 Schock ungedroschenen Roggen und circa 3/4 Morgen Kartoffeln gegen Meistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Morhs

Gerichtsvollzieher in Gr. Strehlitz.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedirt Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisebauer 9 Tage.

150 Cent. gef. Wiesenheu zum sof. Verkauf bei P. Dyniewicz in Keltich.

Zur Begründung eines landwirthschaftlichen Maschinen-, Dünge- und Kraftfuttermittel- Geschäfts

wird von einem in diesen Branchen durchaus erfahrenen soliden, 31 Jahr alten, christlichen Kaufmann, mit feinsten Referenzen ein stiller oder thätiger Compagnon mit baarer Einlage von 10,000 Mark gesucht. Wenn im Geschäft thätig, so werden Landwirthe oder Kaufleute der Getreidebranche bevorzugt. Reflectant ist unverheirathet und würde sich auch mit Damen mit genannter Einlage, behufs späterer Verheirathung in Verbindung setzen. Nur ernstliche Offerten werden unter H 24018 zur Weiterbeförderung an Haasonstein & Vogler Breslau erbeten.

Jeden Posten

Langstroh

(mit Flegel gedroschen) kauft und zahlt die höchsten Preise

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

Flügel und Pianino's

billigst

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten sco. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianosorte-Fabrik mit Dampftrieb.



J. Andel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Hohegasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaren-Geschäft.



Auskunft ertheilt **A. Piskorsz Gr.-Strehlitz.**

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von **500 Mark** und gute Provision
Hamburg.

J. Stiller & Co.

Redacteur Rgl. Kreis-Secretair Nau.

In **Tworog** und **Zawadzki** sollen die **Güterböden** im Wege des Meistgebots verpachtet werden. Termin dazu ist anberaumt für den **Tworog'er Boden** im Empfangsgebäude **Tworog** auf **Montag den 6. September cr. Nachmittags 3 Uhr** und für den **Zawadzki'er Boden** im Empfangsgebäude **Zawadzki** auf **Montag den 6. September cr. Vormittags 11 Uhr**. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Tarnowitz, den 16. August 1886.

Königliche Eisenbahnbau-Inspection.

Ein tüchtiger Schmidt

der Ackergeräthearbeit und Fußbeschlagn gut versteht, auch im Stande ist eine Dampfdreschmaschine zu leiten und einige Kenntniß im Maschinwesen hat, kann sich, gegen festes Deputat und Lohn melden.

Domaine Kaltwasser.

Tęgi Kowal,

ktory prace rolnego narzedzia i okucia kopytow dobrze rozumi, i w polozeniu jest, maszyne parową dla mlócenia prowadzić, i niejākóm wiadomośc przy maszenach ma moze się przy pewnym Deputacie i mycie zameldowac u

państwa zimnowódki
(Kaltwasser).

Eine in unmittelbarer Nähe der Stadt **Oppeln** belegene

Besitzung mit großem Garten

— geeignet für Restaurateure, Kunstgärtner etc. — ist bei mäßiger Anzahlung sehr billig zu verkaufen.

Ausk. ertheilt: **Braxator, Oppeln, Carlsstr. 11.**

Sonnabend den 4. September 86

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube

Zahntechniker.

Die Schmiedefrau **Marie Freihöfer** bitte ich wegen der am 31. Mai cr. von mir ihr zugesügten Beleibigung um Entschuldigung.
Deshowitz, den 22. August 1886.

Julie Mojsa.

Druck von Marie verw. Hübner.